// Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 41. Ratibor, den 22. Mai 1824.

Anzeige.

In C. H. Juhr's Buchhandlung zu Ratibor ist zu haben:

Beethoven, trois Sonates p. l. Pianof., dediées à J. Haydn. No. 1. 18 sgr. — Beethoven, Duett im Klavierauszuge aus Fidelio, „O, namenlose Freude!" 8 sgl. — Mozart, türkisches Rondo f. Pianof. 5 sgl. — Beethoven, Variationen über das Thema: la stessa la stessissima, f. Pianof. 15 sgl. — Mozart, Arie aus: die Entführung aus dem Serail, „Wenn der Freude Thränen fließen" f. Pianof. 8. sgl. — Beethoven, Variationen über: „Hat der Müller schön gemahlen" f. Pianof. 10 sgl. — Mozart, Sonate f. d. Pianof., No. 5., Berlin, 20 sgl. — Beethoven, 2me Sinfonie, arrang, p. l. Pianof. à 4 mains, 1 Rthlr. 15 sgl. — Mozart, Ouverture de l'Opêra. l'Enlévement du Serail p. l. Pianof. à 4 m. 13 sgl. — Lied „Herz, mein Herz, was soll das geben" f. Pianof. von Beethoven, 10 sgl. — Quatuor de Mozart, p. l. Pianof. à 4. m. par Stegmann, 1 Rthlr. 4 sgr. — Righini, ouverture de l'Opêra Armide, p. l. Pianof. à 4. m. par Mockwitz, 20 sgl. — Mozart, 6 grandes Symphonies, p. l. Pianof. par Hummel, No. 3. 27 sgr. — Weber, Scene und Arie aus dem Freischütz. „Wie nahte mir der Schlummer" f. Pianof. 15 sgl. — Mozart Sonate p. l. Pianof. No. 6. Leipzig, 18 sgl. — Beethoven, grande Sonate pathetique, p. l. Pianof. 23 sgl. — Zumsteeg, Ritter Toggenburg, f. Pianof. 10 sgl. — Mozart, Fantaisie et Sonate p. l. Pianof. 23 sgl. — Adelaide, Gedicht von Matthisson, f. Pianof. von Beethoven, 15 sgl. — Mozart, Ouverture de l'Opéra „cosi fan tutte" p. Pianof. Violon et Violoncelle, 15 sgl. — Schwarz Variationen f. Pianof. über das beliebte Lied, „dort droben auf'm Berge" 25 sgl. — Quintetto de Mozart, arrang. p. l. Pianof. à 4. mains, No. 2. 1 Rthlr. 20 sgl. — Weber, Romanze aus Euryanthe „unter blüh'nden Mandelbäumen" f. Pianof. 7 sgl. — Le Mariage de Figaro, opéra comique en 4 Actes, Musique de Mozart, arrang. pour Piano, seul. Paris, 4 Rthlr. 15 sgl. — Portrait, J. R. Zumsteeg, 5 sgl. —

(Preise in Courant.)

Oeffentlicher Dank.

Nach dem edlen Beispiele unseres hochverehrten Handlungs-Instituts-Directors, Herrn Joh. Maximilian Albrecht, den die gütige Allmacht zur Freude aller Edelgesinnten lange noch mit ihrem höchsten Segen beglücken möge, sind auch in diesem Jahre von nachbenannten Herren Kaufleuten als:

Herrn J. M. Albrecht,
— A. Scotti,
— B. Cecola,
— C. W. Bordollo junior,
— Joh. Hergesell,
— J. A. Bugdoll,
— L. J. Bleß,
— J. P. Kneusel,
— J. C. Klause,
— A. G. Henkel,
— J. Wolfson,

unserm „Handlungs-Institute“ zur Vermehrung den nöthigen Fonds bedeutende Unterstützungen zugekommen; wir finden uns daher verpflichtet diesen Menschenfreunden unsern innigsten Dank im Namen des Instituts hierdurch öffentlich abzustatten.

Die Vorsteher des privileg. Handlungs-Instituts.
Schwarz, Wlaslowski, Schimke.
Ratibor, den 20. May 1824.

Bekanntmachung.

Das Dominium Klein-Gorzütz hiesigen Kreises beabsichtiget, an der dasigen Brettmühle am Thurzer Wasser, einen unterschlächtigen Getreide-Mahlgang anzulegen.

Dem interessirenden Publiko wird dies Vorhaben auf den Grund der Mühlenordnung vom 28. Octobr. 1810 hiermit bekannt gemacht, und zugleich derjenige, welcher durch die Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, aufgefordert: seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier einzulegen, widrigenfalls dem Dominio die erbetene Concession bewürkt werden soll.

Ratibor, den 10. Mai 1824.
Königl. Landräthl. Officium.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren wir das auf der ehemaligen Kreuz-Probstei hieselbst sub Nr. 14 des Hypotheken-Buchs gelegene, gerichtlich auf 72 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu dem in unserem Sessions-Saale vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Director Wenzel auf den 12. July 1824 Vormittags um 9 Uhr anstehenden einzigen, mithin peremtorischen Bietungs-Termine ein, um ihr Gebot abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, in so fern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Ratibor, den 6. April 1824.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.
Kretschmer.

Subhastations-Patent.

Schuldenhalber subhastiren wir das auf dem Ringe hierselbst sub No. 3 gelegene, gerichtlich auf 1650 Rthlr. gewürdigte, mit dem Consens zur Etablirung eines Gasthauses versehene Haus, nebst Stallungen, Hofraum und Garten, und laden zahlungsfähige Kauflustige zu dem in unserm Gerichtszimmer auf

den 21. Juny c.

anstehenden einzigen, mithin peremtorischen Bietungs-Termin ein, um ihr Gebot abzugeben, und gegen Erlegung der Kaufgelder, den Zuschlag, in so fern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Lublinitz, den 5. May 1824.

Königl. Preußisches Stadt-Gericht.

Auctions-Anzeige.

Auf dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Sessions-Hause, in dem Commissions-Zimmer auf gleicher Erde, wird der Unterzeichnete am 31. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr

1) die Insignien des Königl. Preuß. schwarzen Adler-Ordens, mit unächten

Steinen besetzt in vergoldeter Einfassung,
2) die Insignien des polnischen weißen Adler=Ordens mit 37 größern und kleinern Brillanten besetzt, in Gold eingefaßt,
3) ein silbernes und ein vergoldetes Petschaft nebst einer silbernen Taschen=Uhr,
4) eine Anzahl Bücher juristischen und schönwissenschaftlichen Inhalts

im Wege der Auktion öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verkaufen, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Ratibor, den 26. April 1824.

Wocke,
vig. commiss.

Anzeige.

Bei dem fürstl. Lichnowskischen Gestüte der Herrschaft Grabowka ist ein Fuchs=Hengst, englischer Wettrenner unter der Benennung Chranicus aufgestellt; derselbe wird zum Bedecken der eingebrachten gesunden Stuten bis zur gänzlichen Annahme gegen drei Rthl. Cour. zugelassen: Liebhaber der Pferdezucht belieben sich bei dem Grabowker Amte zu melden, und hierzu die Anweisung zu erheben.

Kuchelna, den 18. May 1824.

Fürstl. Lichnowskische Wirthschafts=Inspection.

Bekanntmachung.

Um vorgeblichen Nachforderungen an das unterzeichnete Dominium aus früheren Zeiten zu begegnen, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß der Rentmeister Charte und Castner Jokisch mit Ablauf dieses Wirthschafts=Jahres den hiesigen Dienst verlassen.

Diejenigen welche irgend eine Anforderung an das Rent= oder Cassen=Amt zu haben glauben, werden andurch aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens zum 1. Juli bei dem hiesigen Amts=Verwalter Hofmann nachzuweisen, indem spätere Anforderungen als nicht begründet betrachtet werden.

Schillersdorf, Ratiborer Kreises den 18. Mai 1824.

Graf Howerden,
als General=Bevollmächtigter der Baronesse Eichendorf, gebohrne Gräfin Howerden.

Brennerei=Verpachtung.

Die Brennerei von Rogau bei Krappütz, nebst dazu gehörigem Verlag=Recht soll vom 1. September dieses Jahres ab in Pacht gegeben werden, ohne daß jedoch ein eigentlicher Pachtschilling gefordert, sondern Pächter nur verpflichtet werden soll, täglich vom 15. Sept. bis 15. Mai die Schlampe von 14 Scheffeln Kartoffeln zu liefern und die Kartoffeln selbst nach billigem Preise zu bezahlen. Das Nähere ist beim Rogauer Wirthschafts=Amt zu erfahren.

Rogau, den 19. Mai 1824.

Anzeige.

Das Dominium Radoschau Cosler Kreises beabsichtigt seine, im Orte Radoschau belegene Brau= und Brennerei nebst Ausschank auf zwei Kretscham, (den Ausschank nehmlich, entweder für jeden Kretscham besonders, oder auch für beide zusammen,) vom 1. July d. J. ab, auf drei nach einander folgende Jahre, zu verpachten. Kautionsfähige Pachtliebhaber sowohl für alles zusammen als für jedes einzeln, werden hiermit aufgefordert, sich der nähern Bedingungen wegen, des baldigsten beim hiesigen Wirthschaftsamte zu melden.

Radoschau, den 16. May 1824.

Straschek,
Amtmann.

Anzeige.

Von Johanni d. J. an ist die hiersortige Bierbrauerei nebst Arenda zu verpachten, das Nähere hierüber ertheilt

das Wirthschafts-Amt.

Rudnick, den 21. May 1824.

Anzeige.

Ein junger Mensch von sittlicher Bildung, und im Besitz der nöthigen Schulkenntnisse, der die Landwirthschaft mit Lust und Liebe erlernen will, kann dazu auf einem der ansehnlichsten Güter Oberschlesiens, unter annehmlichen Bedingungen, wobei die Kenntniß der pohlnischen Sprache gewünscht, so wie eigner Fleiß und strenge Ordnungsliebe vorausgesetzt werden, von jetzt oder von Johanni an Gelegenheit finden. Auf frankirte Anfragen, erfährt man bei der Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers das Nähere.

Bekanntmachung.

In dem zum Nachlasse meines verstorbenen Ehegatten, der Königl. Postwärter Wendt gehörigen, am Ringe sub Nro. 31 und an der Ecke der Kirchgasse belegenen Hause ist

1) ein gut eingerichtetes Kaufmannsgewölbe
2) einige Wohnstuben
3) ein Holzschoppen nebst Stallungen rc.
4) ein Keller; alles in guten Baustande, pachtlos geworden.

Pachtlustige können das Locale in Augenschein nehmen, u. die Pachtbedingungen von mir erfahren, wobei ich bemerke, daß dies innerhalb 4 Wochen geschehen muß.

Tost, den 14. April 1824.

Christiane,
verwitwete Wendt.

Anzeige.

Ein junger Mann, welcher eine geraume Zeit bei einer Special Oekonomie-Commission gearbeitet hat, wünscht bei einer dergleichen Behörde wiederum ein Unterkommen zu finden; die Redaktion weiset denselben nach.

Ratibor, den 13. May 1824.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 20 Mai. 1824.	Besser	1	8	10	—	20	2	—	13	10	—	11	9	—	23	10
	Mittel	1	6	9	—	18	5	—	13	5	—	10	7	—	21	3
